

Jede Woche erscheint eine Nummer. Lithographirte Beilagen und in den Text gedruckte Holzschnitte nach Bedürfnis. — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs-Expeditionen Deutschlands und des Auslandes an. — Abonnementspreis im

Eisenbahn-Beitung.

Organ der Vereine

deutscher Eisenbahn-Verwaltungen und Eisenbahn-Techniker.

Buchhandel 7 Gulden rheinisch oder 4 Thlr. preuß. Cour. für den Jahrgang. — Einrückungsgebühr für Ankündigungen 2 Sgr. für den Raum einer gespaltenen Petitzeile. — Adresse: „Redaktion der Eisenbahn-Beitung“ oder: S. B. Meyler'sche Buchhandlung in Stuttgart.

XVIII. Jahr.

4. August 1860.

Uro. 31.

Inhalt. Verein Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen. VI. Kommissionsbericht zu Nr. VII der Tagesordnung über die Wirksamkeit der innerhalb des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen bestehenden besonderen Eisenbahn-Verbände im Jahre 1859. VII. Verzeichniß der Abgeordneten zur General-Versammlung, abgehalten zu Danzig den 30. Juli bis 1. August 1860. — Telegraphenwesen. Zeitung. Inland. Oesterreich. — Verkehr deutscher Eisenbahnen.

Verein Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.

Danziger General-Versammlung im Juli 1860.

VI.

Kommissions-Bericht zu Nr. VII der Tagesordnung über die Wirksamkeit der innerhalb des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen bestehenden besonderen Eisenbahn-Verbände im Jahre 1859.

In Folge des uns abermals ertheilten Auftrages, über die Wirksamkeit der Eisenbahn-Verbände im Jahre 1859 Bericht zu erstatten, beehren wir uns, die uns von den betreffenden Verwaltungen zugegangenen Mittheilungen nachstehend zusammenzustellen:

I. Der Norddeutsche Verband, gegründet im Jahre 1848. Derselbe umfaßt die Köln-Mindener Eisenbahn, die K. Hannoverschen Staats-Eisenbahnen, die Herzogl. Braunschweigischen Staats-Eisenbahnen, die Magdeburg-Halberstädter, Magdeburg-Leipziger, Leipzig-Dresdener und Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn. Das gemeinschaftliche Abrechnungs-Büreau ist in Köln und steht unter der Leitung der Direktion der Köln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft.

Zur Abrechnung kamen im Jahre 1859:

- aus dem Personen-Verkehre
1,427,099 Thlr. 15 Sgr. 6 pf. für Beförderung von 176,374 Personen incl. 22,795 Militärpersonen und 4444 Auswanderer, gegen 1,400,686 Thlr. 26 Sgr. 6 pf. für Beförderung von 168,822 Personen im Jahre 1858,
- aus dem Güter-Verkehre
3,502,897 Thlr. 2 Sgr. 5 pf. für Beförderung von 127,374.3 Ztr. Gilgut und 6,021,023 Ztr. Frachtgut, zusammen 6,148,397.3 Ztr., gegen 3,682,665 Thlr. 13 Sgr. 4 pf. für Beförderung von 6,184,845.4 Ztr. im Jahre 1858.
- an Wagenmiete
363,149 Thlr. 25 Sgr. 11 pf. für 11,593,233 Achsmeilen, gegen 410,369 Thlr. 9 Sgr. 8 pf. für 12,299,248.9 Achsmeilen im Jahre 1858.

Die Gesamt-Abrechnungssumme betrug mithin:

im Jahre 1859	5,293,136 Thlr. 13 Sgr. 10 pf.
„ „ 1858	5,493,721 „ 19 „ 6 „
mithin im Jahre 1859 weniger	200,585 Thlr. 5 Sgr. 8 pf.

II. Der Mitteldeutsche Verband wurde im Jahre 1852 gegründet. Zu demselben gehörten im Jahre 1859 die Berlin-Hamburger, Lübeck-Büchener, Mecklenburgische, Magdeburg-Wittenbergische, Magdeburg-Leipziger, Berlin-Anhaltische, Leipzig-Dresdener, Thüringische, Main-Wefer, Main-Neckar, Kurfürst-Friedrich-Wilhelms Nordbahn, Großherzogl. Badische und K. Württembergische Staatsbahn. Davon sind jedoch die vier zuerst genannten Bahnen bei dem direkten Personen- und Gepäckerkehre nicht betheiligt. Die Geschäfte des Verbandes werden durch die Direktion der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft zu Erfurt geleitet. In Folge der Eröffnung der neuen Bahnstrecke der Berlin-Anhaltischen Bahn (Halle-Bitterfeld-Deffau) ist die Magdeburg-Leipziger Bahn mit der Strecke Göttingen-Halle und in Folge der mit Eröffnung des Verbindungsgeleises zwischen dem Leipzig-Dresdener und dem Thüringischen Bahnhofs zu Leipzig eingetretenen Benutzung der Bahnstrecke Leipzig-Corbetha-Dürrenberg für den direkten Güterverkehr mit der Strecke Leipzig-Halle vom 1. Februar 1859 ab aus dem Verbande ausgeschieden. Die Benutzung der hier genannten neuen Bahnstrecken hat weiter zur Folge gehabt, daß vom 15. April 1859 ab der direkte Güterverkehr zwischen der Berlin-Anhaltischen und der Leipzig-Dres-

dener Bahn einerseits und der Thüringischen Bahn andererseits nicht mehr im Mitteldeutschen Verbande abgerechnet wird. Vom 1. September 1859 ab sind die Stationen Schwerin (Mecklenburgische Bahn) und Offenbach (Frankfurt-Offenbacher Bahn) unter die Verbandstationen für den direkten Güterverkehr aufgenommen worden; letztere wird jedoch nur als Station der Main-Neckar-Bahn angesehen. Vom 1. Juli 1859 ab ist zwischen den Stationen Berlin und Leipzig einerseits und den Stationen der K. Preuß. Saarbrücker Eisenbahn und der Pfälzischen Bahnen: Saarbrücken, Saarlouis, Neustadt, Speyer und Worms andererseits ein direkter Personen- und Gepäckerkehr ins Leben getreten; die Abrechnung zwischen dem Mitteldeutschen Verbande und den genannten Bahnen wird durch die Verwaltung der Großherzogl. Badischen Bahn vermittelt. Vom 15. Juli 1859 ab ist die Thüringische Station Weisensfeld mit Station Frankfurt und vom 1. Oktober 1859 ab die K. Württembergische Station Neutlingen mit den Stationen Berlin, Leipzig, Frankfurt und Darmstadt in direkten Personen- und Gepäckerkehr getreten.

Zur Abrechnung kamen:

- aus dem Personen- und Gepäckerkehre
516,131 Thlr. 4 Sgr. 10 pf. für 47,471 Personen, gegen 572,869 Thlr. für 54,647 Personen im Jahre 1858. 48,112 Thlr. 21 Sgr. 10 pf. für 13,703.8 Ztr. Lsgewicht von 29,257 Ztr. 7 Pfd. Gesamtgewicht des beförderten Gepäcks, gegen 51,356 Thlr. für 15,137 Ztr. Lsgewicht von 31,639 Ztr. Gesamtgewicht des beförderten Gepäcks im Jahre 1858.
- aus dem Güterverkehr
1,573,704 Thlr. 11 pf. für 80,244.9 Ztr. Gilgut, 1,122,463.2 Ztr. Frachtgut I. Klasse, 629,900.2 Ztr. Frachtgut II. Klasse, 3 Extrazüge und 651 Achsen sonstiger Gegenstände, gegen 1,727,146 Thlr. für 78,105 Ztr. Gilgut, 1,285,320 Ztr. Frachtgut I. Klasse, 835,572 Ztr. Frachtgut II. Klasse, 1 Extrazug und 46 Lokomotiven und Tender, so wie 575 Achsen sonstiger Gegenstände im Jahre 1858.
- an Wagenmiete
147,473 Thlr. 6 Sgr. 9 pf. (incl. 1639 Thlr. Strafmiete) für 5,799,767 Achsmeilen im Güterverkehr und 8767 Achsen im Personenverkehr, gegen 136,296 Thlr. (incl. 1899 Thlr. Strafmiete) für 5,367,969 Achsmeilen im Jahre 1858. In natura wurden ausgeglichen: 1,040,975 Achsmeilen gegen 877,626 Achsmeilen im Jahre 1858.
- an Entschädigungen und Rückvergütungen 4865 Thlr. 9 Sgr. 6 pf., gegen 1259 Thlr. im Jahr 1858.

Die Gesamt-Abrechnungssumme des Verbandes betrug:

im Jahre 1859	2,285,421 Thlr. 4 Sgr. 4 pf.
„ „ 1858	2,488,926 „ — „ — „
also im vergang. Jahre weniger	203,504 Thlr. 25 Sgr. 8 pf.

III. Der Rheinisch-Thüringische Verband ist im Jahre 1853 gegründet und besteht gegenwärtig aus folgenden Bahnen: der Rhen-Düsseldorf-Ruhrorter und Köln-Erfelder, Bergisch-Märkischen, Westphälischen Staatsbahn, Kurfürst-Friedrich-Wilhelms Nordbahn, Thüringischen und Wetter-Bahn. Geschäftsführende Verwaltung ist die Direktion der Kurfürst-Friedrich-Wilhelms Nordbahn in Kassel.

Der Verband hatte abzurechnen:

- beim Personenverkehr 120,365 Thlr. 23 Sgr. 5 pf. für 42,027 Personen incl. Gepäcker und Equipagen, gegen 124,499 Thlr. 9 Sgr. für 37,769 Personen incl. Gepäcker ic. im Jahre 1858.
- beim Güterverkehr 834,847 Thlr. 5 Sgr. 4 pf. für 2,706,266 Ztr. Güter aller Art, gegen 874,221 Thlr. 8 Sgr. für 2,829,141 Ztr. im Jahre 1858.
- an Wagenmiete 60,504 Thlr. 4 Sgr. 7 pf. für 2,420,160 Achsmeilen, gegen 61,951 Thlr. 5 Sgr. 2 pf. für 2,478,047 Achsmeilen im Jahre 1858.